Auswertung der Umfrage: Klassenleitung

Erprobungsstufe und Mittelstufe

Schuljahr 2019/20

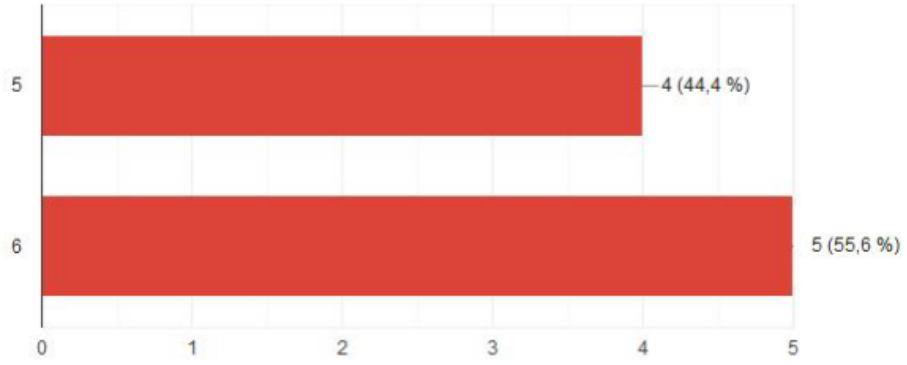
*Im Folgenden werden die Ergebnisse der Umfragen unter den Klassenlehrer*innen der Erprobungs- und der Mittelstufe ausgewertet. Die beiden jeweils identischen Umfragen wurden online im Mai und Juni 2020 durchgeführt. Im Fokus standen Zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Zusammenarbeit der Klassenlehrer*innen mit anderen Akteuren am OHG. Von den zu dem Zeitpunkt aktiven 13 Klassenlehrer*innen der Erprobungsstufe und den 17 Klassenlehrer*innen der Mittelstufe haben 9 (Erprobungsstufe) bzw. 14 (Mittelstufe) an der Umfrage teilgenommen.*

A. Lemme und S. Boakye-Ansah

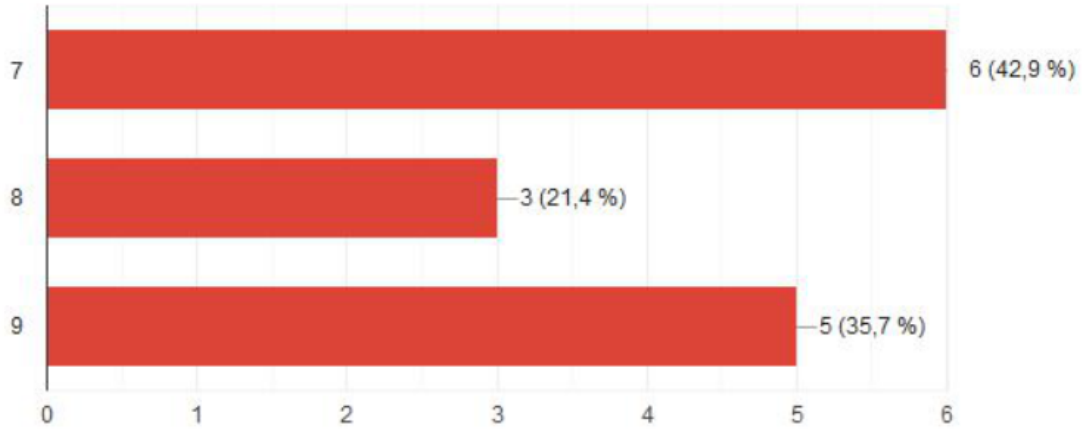
1. Stimmenverteilung innerhalb der Jahrgangsstufen

„Ich habe eine Klassenleitung in der Jahrgangsstufe...“

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

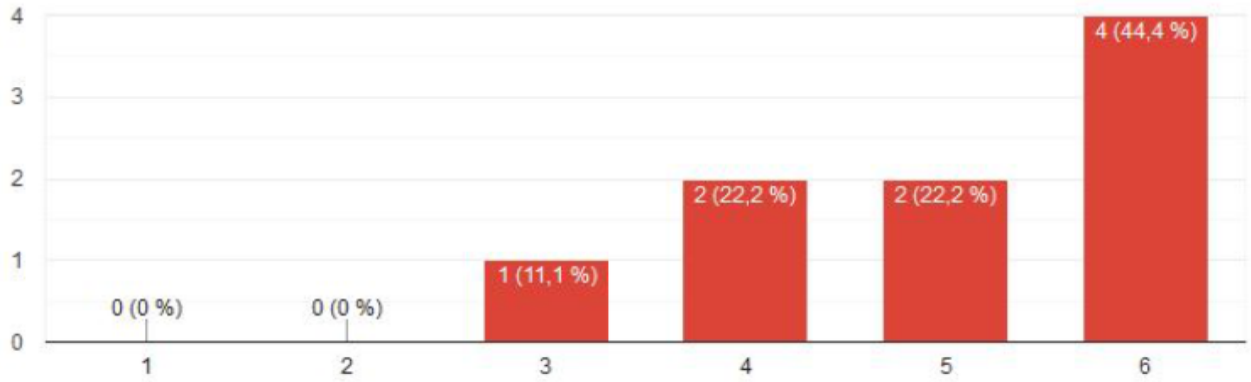


2. Rolle als Klassenlehrer*in

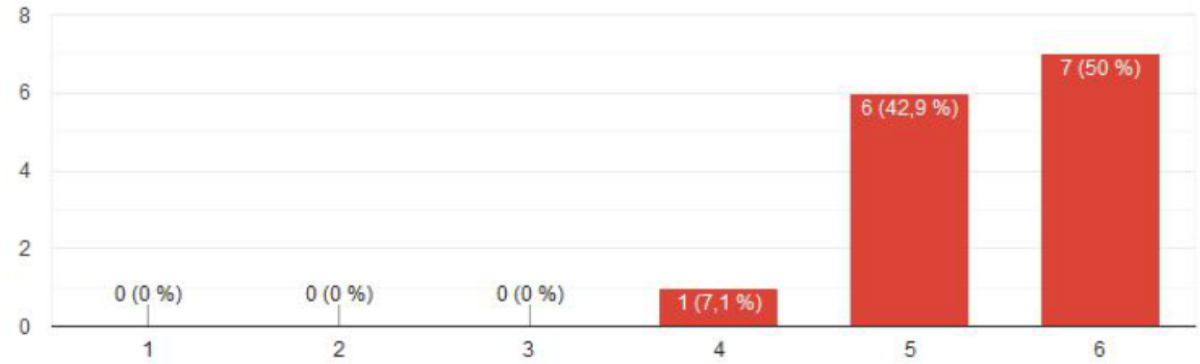
Hier sollten die Klassenleitungen sich zu verschiedenen Aussagen positionieren.

*A. „Ich bin gerne Klassenlehrer*in."*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

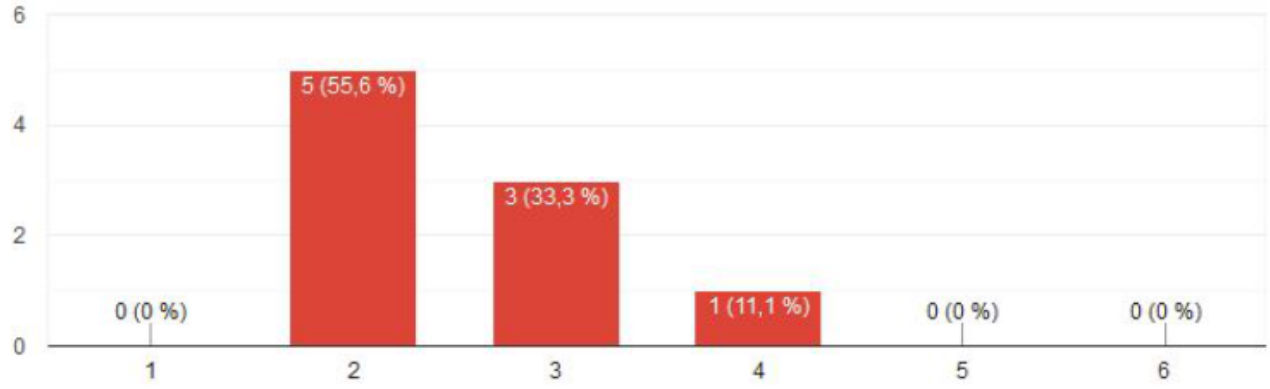


Fazit:

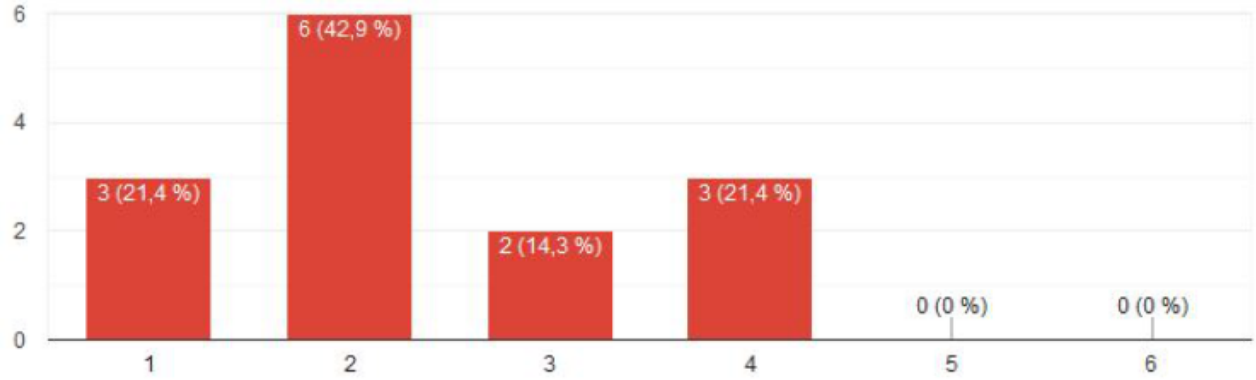
Die Ergebnisse dokumentieren, dass die Rolle als Klassenlehrer*in ganz überwiegend als sehr positiv wahrgenommen wird.

*B. Meine Rolle als Klassenlehrer*in überfordert mich regelmäßig.*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

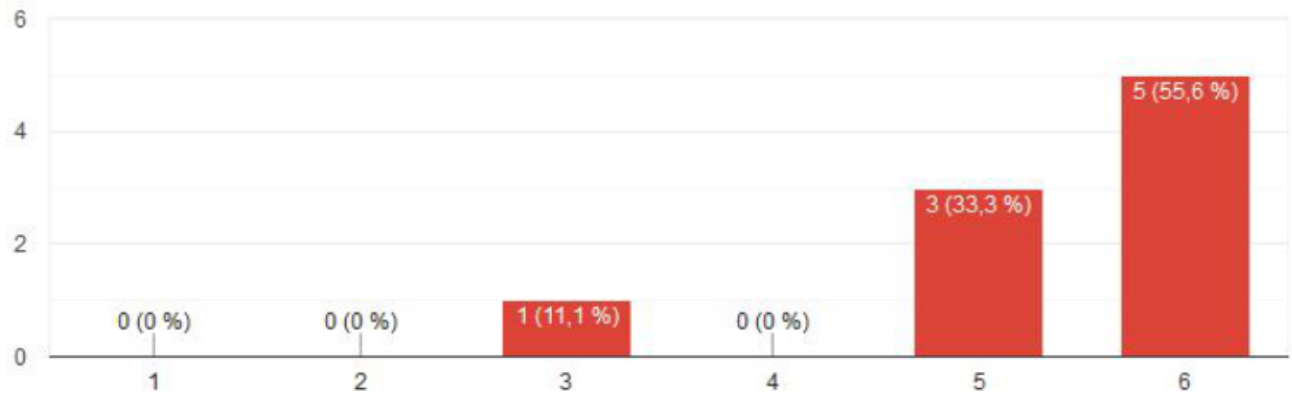


Fazit:

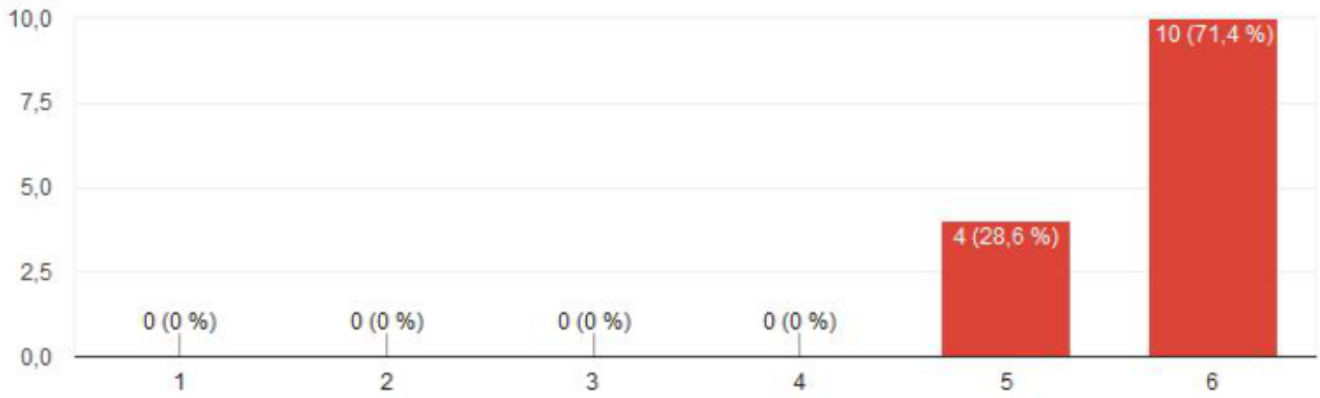
Die Angaben zeigen auf, dass die Klassenlehrer*innen sich den Ansprüchen der Rolle gewachsen fühlen. Vergleicht man die Berwertungen in den beiden Umfragen, wird allerdings deutlich, dass von den Lehrern*innen der Erprobungsstufe die Herausforderungen in der Rolle als Klassenlehrer*in durchaus stärker wahrgenommen werden. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass am OHG häufig junge Kolleg*innen die Klassenleitung in der Jahrgangsstufe 5 übernehmen.

*C. Mir gefällt die Rolle als Klassenlehrer*in, weil ich dadurch einen engen Kontakt zu einer Schülergruppe bekomme.*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:



Fazit:

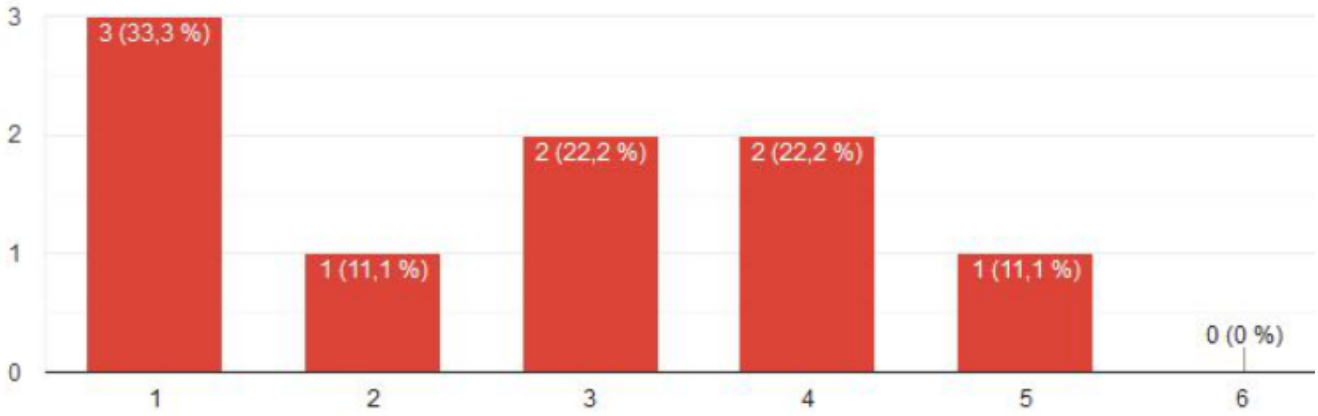
Die große Zustimmung zu dieser Aussage verdeutlich, dass die Rolle als Klassenlehrer*in eine enge Bindung an Schüler*innengruppen ermöglicht.

3. Zusammenarbeit im Kontext der Schule

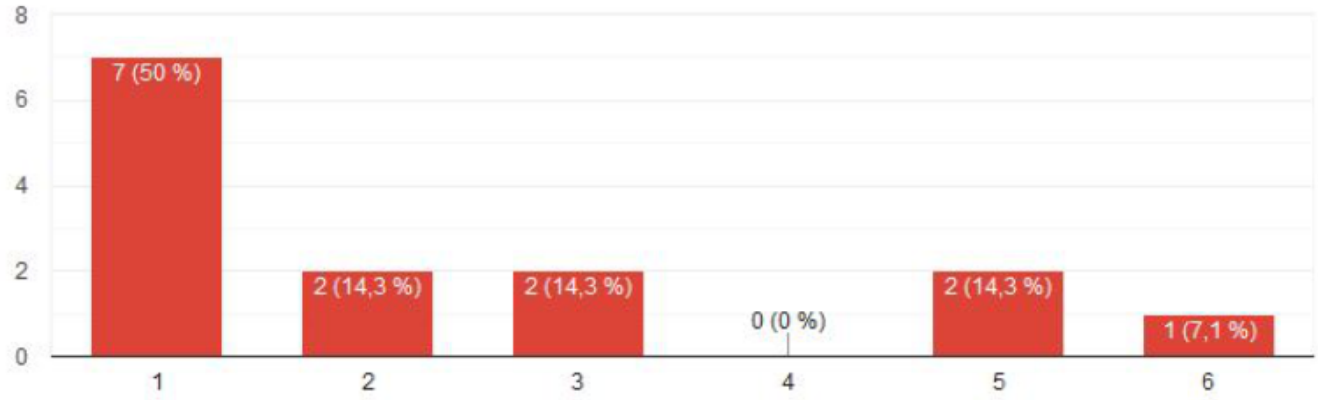
Auch hier sollten die Klassenleitungen sich zu verschiedenen Aussagen positionieren.

*A. Es besteht eine Arbeitsteilung zwischen mir und meinem/meiner Stellvertreter*in.*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

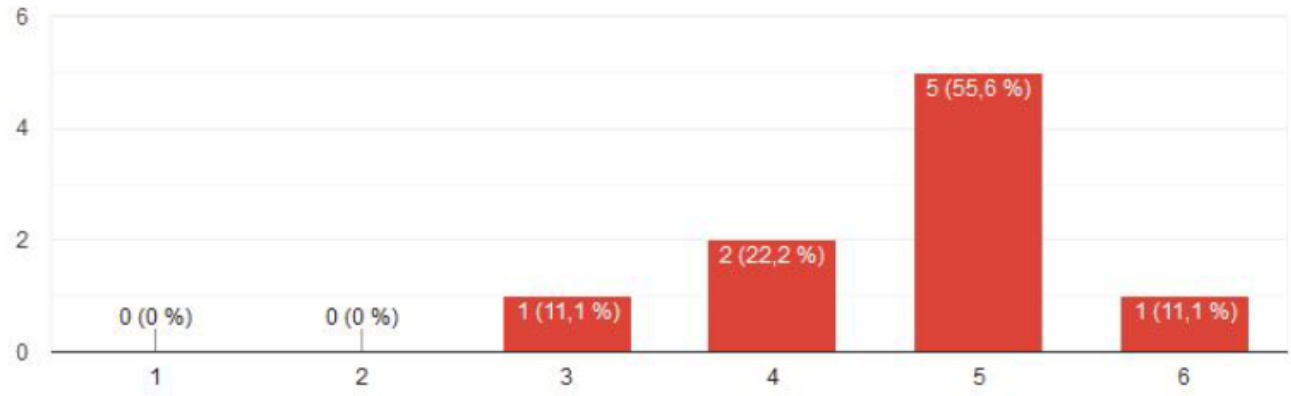


Fazit:

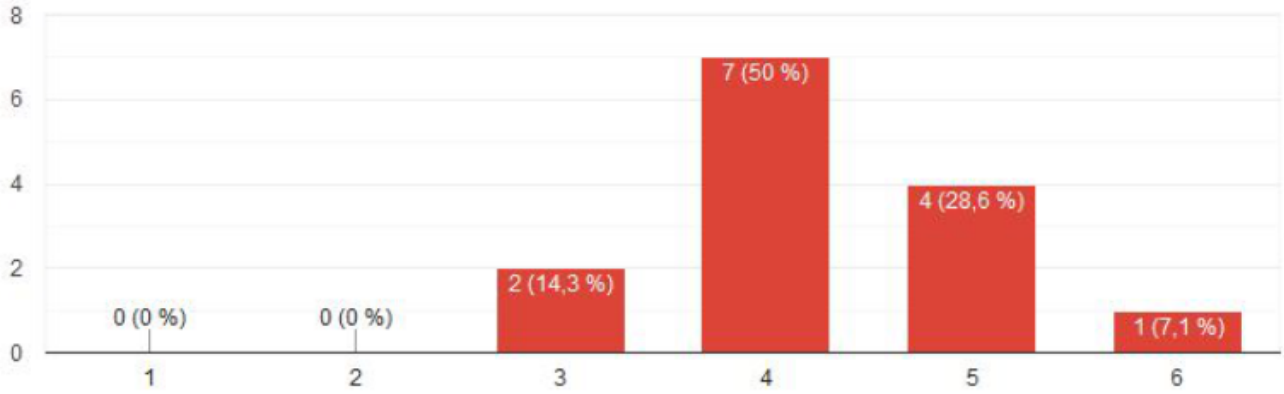
Ca. 60 Prozent der befragten Klassenleitungen der Erprobungsstufe geben an, dass es keine bis wenig Arbeitsteilung zwischen dem*der Klassenlehre*in und dem*der Stellvertreter*in gibt. In drei Klassen scheint teilweise eine Kooperation zu geben.
In der Befragung der Mittelstufenklassenleitungen ergibt sich ein ähnliches Bild, wobei hier ca. 80 Prozent der Befragten die Arbeitsteilung als gering bis nicht vorhanden einstuften.

B. Ich erhalte Rückmeldung von den in der Klasse unterrichtenden Kollegen und Kolleginnen.
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

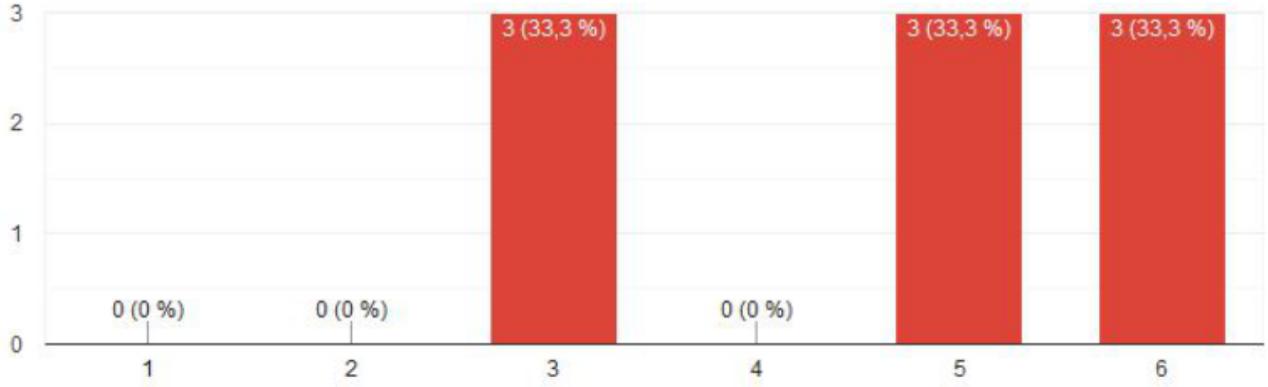


Fazit:

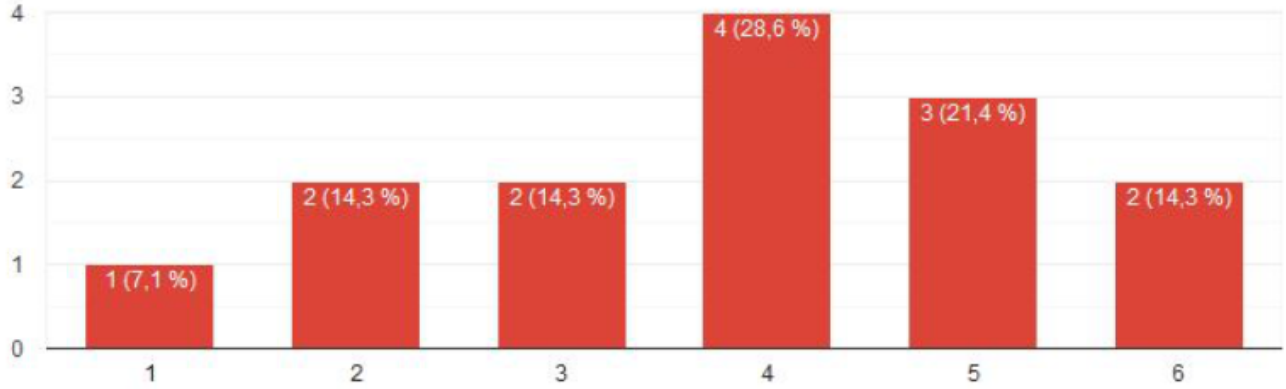
Die überwiegende Mehrzahl der Befragten gibt an, dass ein aktiver Informationsaustausch zwischen den in den Klassen unterrichtenden Kolleg*innen besteht. Die Rückmeldungsquote in den Erprobungsstufen-Jahrgängen ist etwas höher, was vermutlich auf institutionelle Einrichtungen wie Erprobungsstufenkonferenzen zurückzuführen ist.

*C. Mit den Lerncoaches und Stufenkoordinator*innen besteht angemessener Austausch.*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

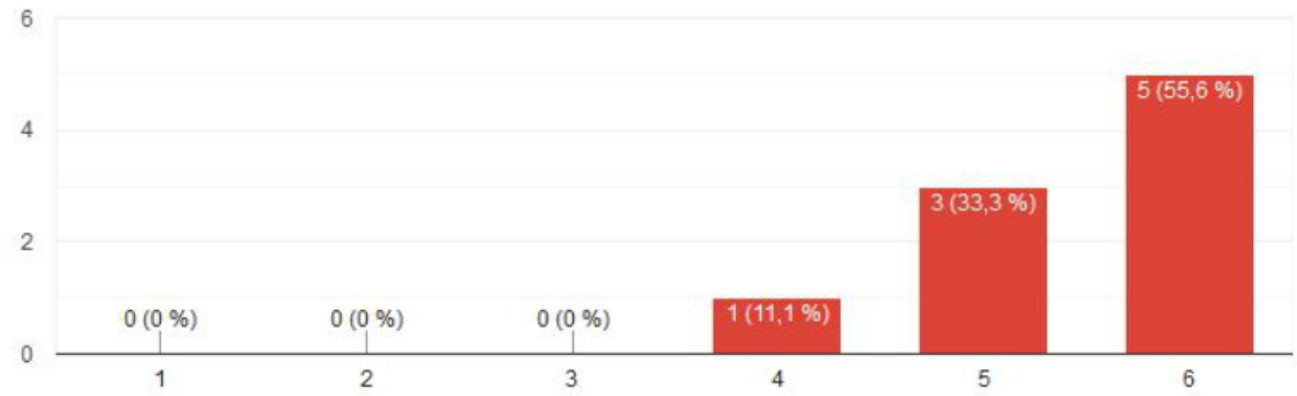


Fazit:

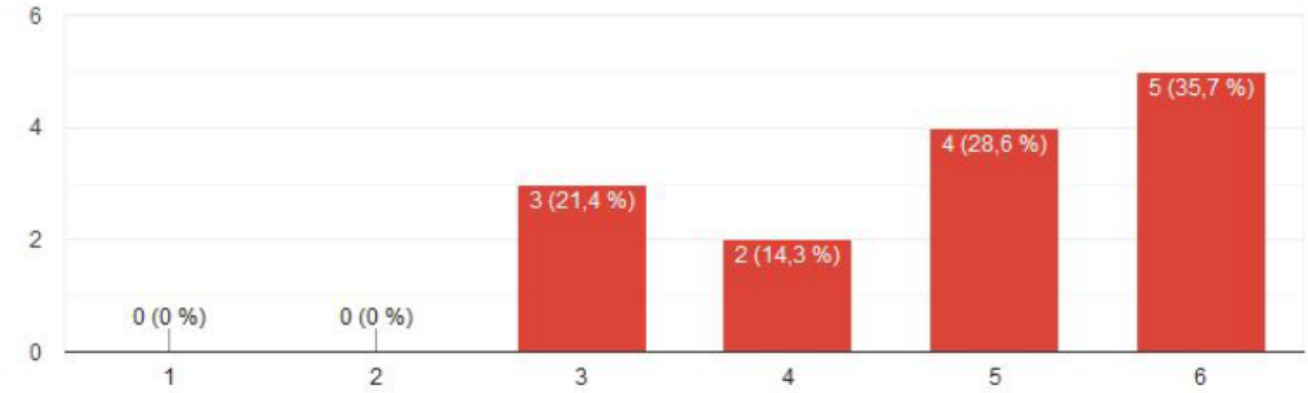
Die Bewertung zeigt, dass die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung durch die Lerncoaches und Stufenleitungen aus der Perspektive der Erprobungsstufenlehrer überwiegend gut gelingt. Die Klassenleitungen der Mittelstufe nehmen den Austausch überwiegend positiv wahr, jedoch gibt es hier Kolleg*innen, die Optimierungsbedarf sehen.

D. Ich erhalte Unterstützung in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der Schulpsychologie
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

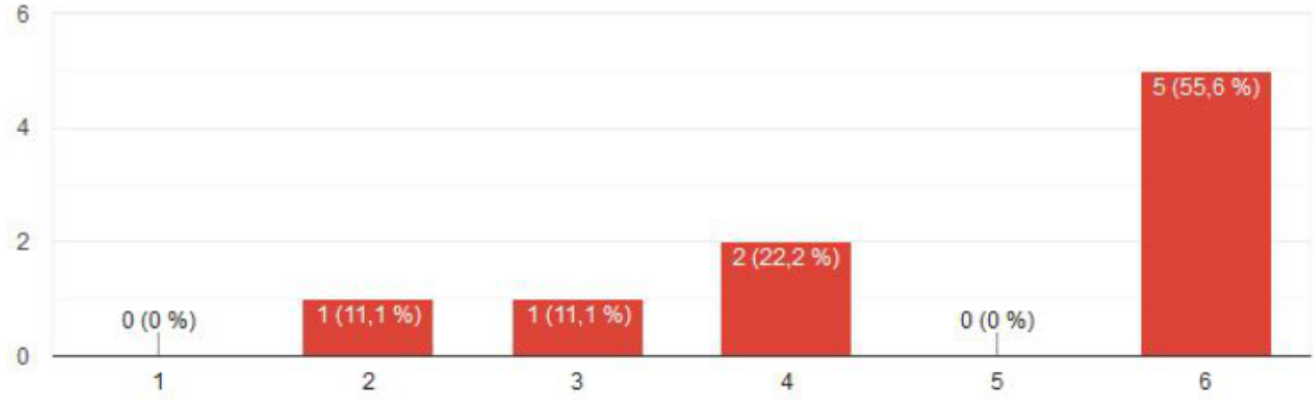


Fazit:

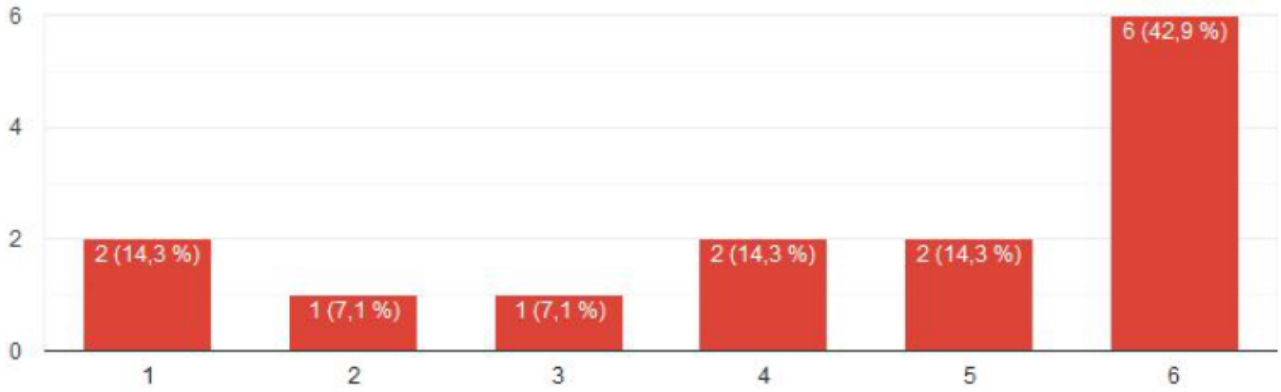
Die Auswertung dokumentiert eine überwiegend sehr gelungene Zusammenarbeit zwischen den Klassenlehrer*innen der Erprobungsstufe und der Sozialarbeit sowie der Schulpsychologie. Die Klassenleitungen der Mittelstufe bewerten diese Zusammenarbeit in weiten Teilen (ca. 75 Prozent) ebenfalls überwiegend positiv.
Die leichten Abweichungen zwischen den beiden Befragungen sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Sozialarbeiter*innen bzw. die Schulpsychologin z. B. während der Sozialfahrt in engerem Austausch mit den Klassenleitungen der Erprobungsstufe stehen.

*E. Ich wünsche mir eine gleichberechtigte Zusammenarbeit mit meinem*r Stellvertreter*in in Form eines Klassenleitungsteams*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

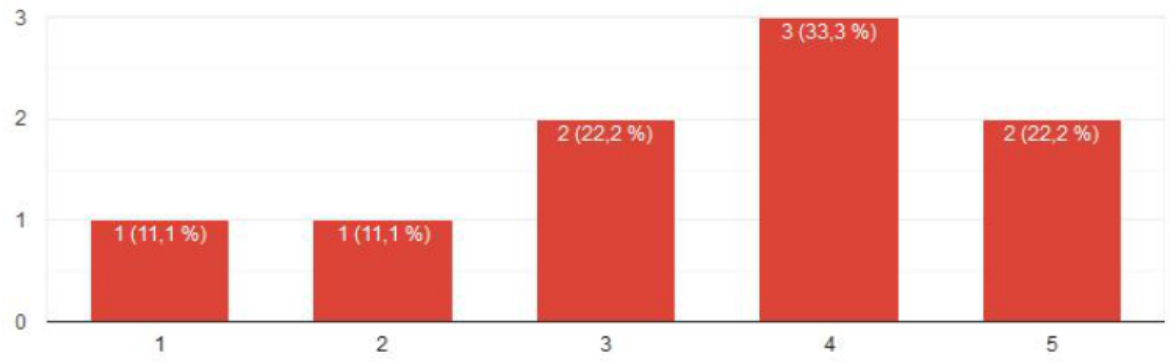


Fazit:

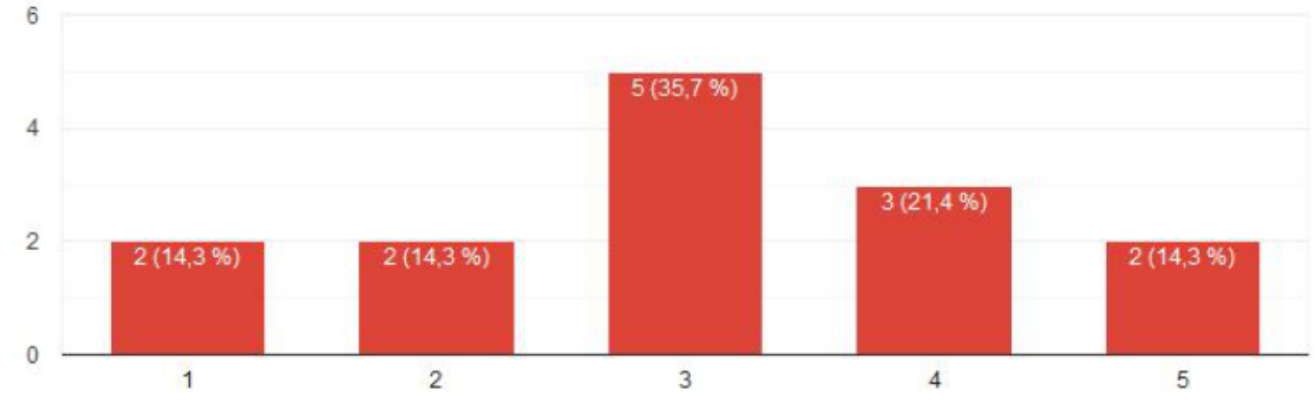
Gut drei Viertel der Kolleg*innen der Erprobungsstufe und 70 Prozent der Befragten in der Mittelstufe wünschen sich eine Zusammenarbeit in Form von Klassenleitungsteams oder stehen diesem Konzept zumindest positiv gegenüber.

F. Die Höhe der Entlastungspunkte empfinde ich als angemessen.
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:



Fazit:

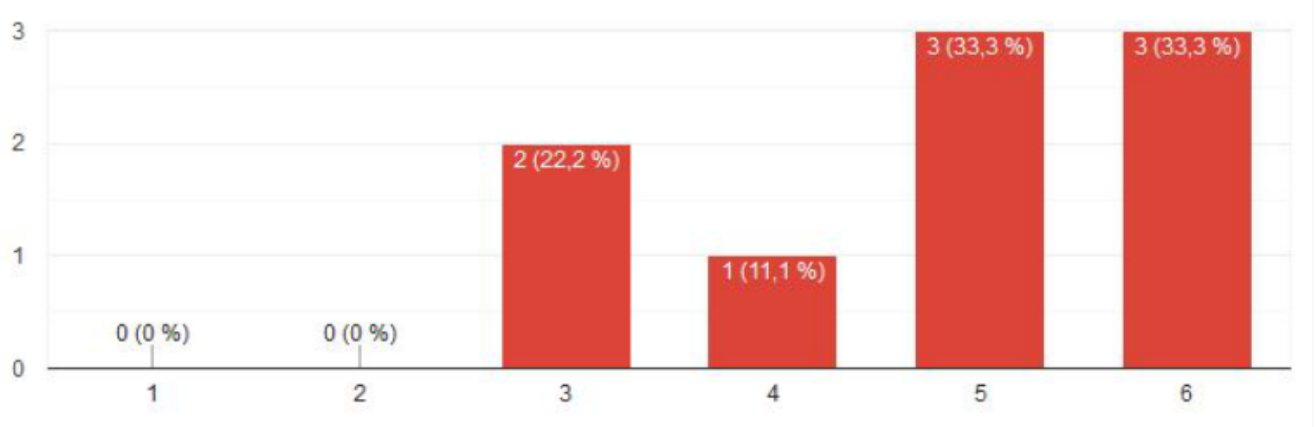
Ca. die Hälfte der Klassenleitungen der Erprobungsstufe empfindet die Höhe der Entlastungspunkte als angemessen. Knapp ein Viertel der Kolleg*innen ist nicht zufrieden. Die übrigen sind unentschieden.
Der Anteil der Unentschiedenen ist bei den Klassenleitungen der Mittelstufe deutlich höher: gut ein Drittel ist unentschlossen. Genauso viele sind zufrieden und ein knappes Drittel empfindet die Höhe der Entlastungspunkte nicht als angemessen.

4. Der*die Klassenlehrer*in im Kontext der Klassengemeinschaft

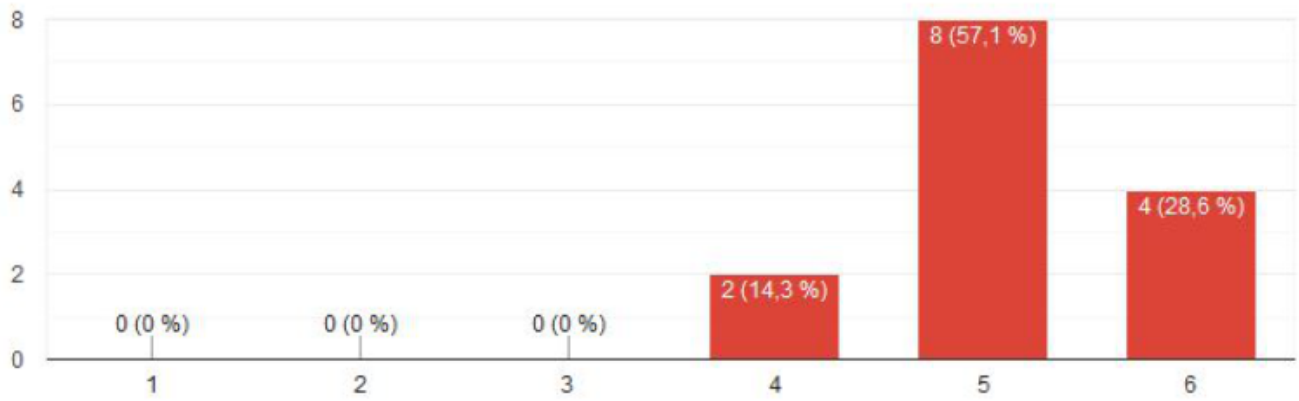
Hier sollten die Klassenleitungen sich erneut zu verschiedenen Aussagen positionieren.

A. In meiner Klasse herrscht ein angenehmes Klassenklima
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:

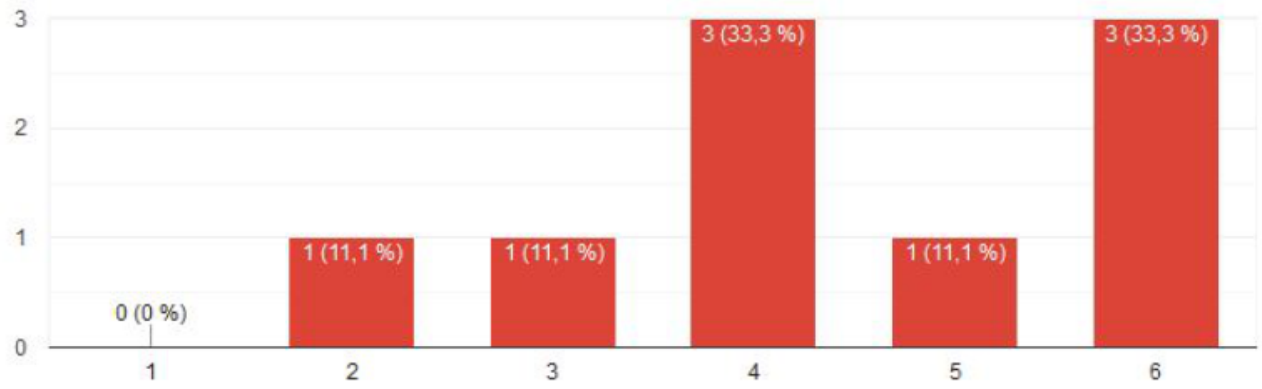


Fazit:

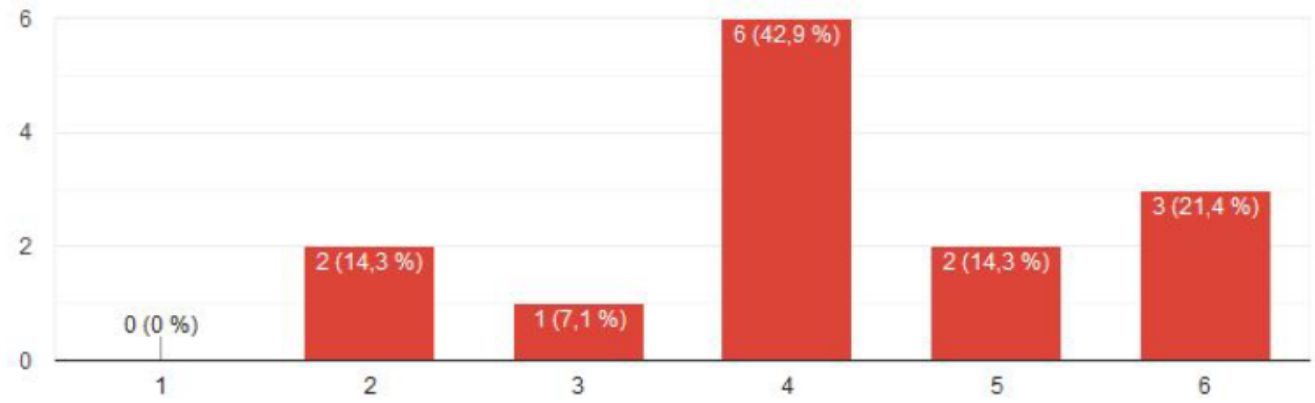
Die Umfrage dokumentiert, dass aus der Perspektive der Klassenlehrer*innen das Klassenklima ganz überwiegend als angenehm bewertet wird.

B. Ich verwende viel Zeit, um das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse zu stärken (Regeln und Rituale einführen, Konflikte in der Klasse besprechen).
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



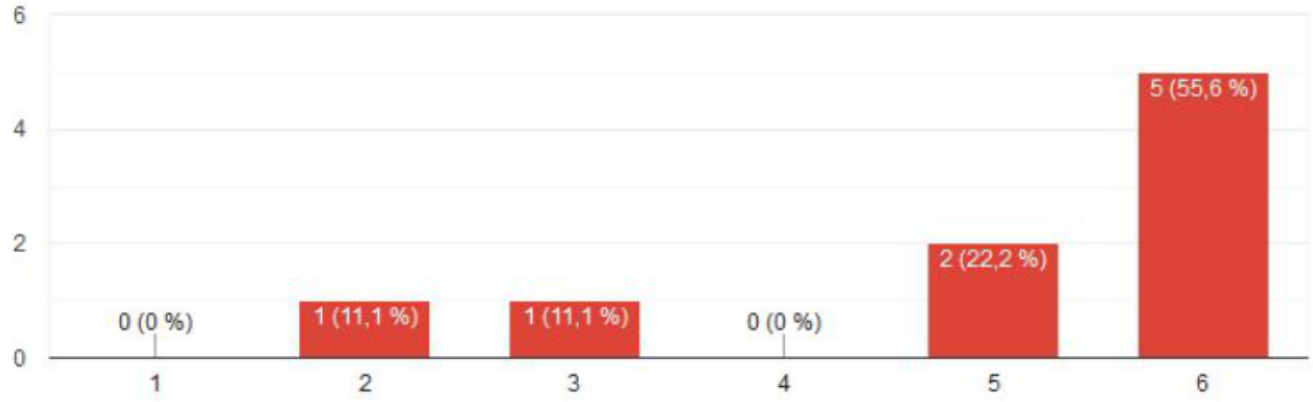
Mittelstufe:



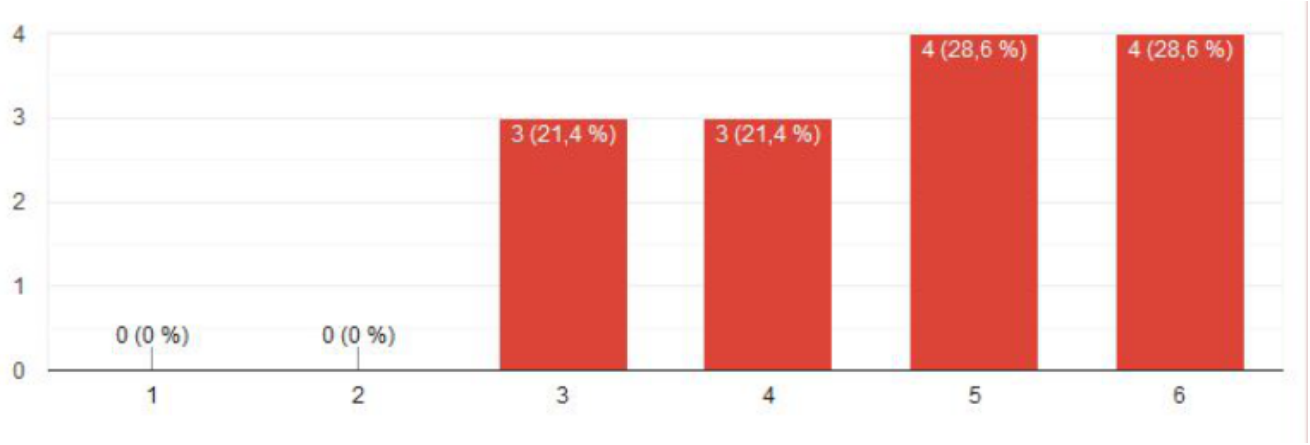
Fazit:
Die Stärkung des Gemeinschaftsgefüges ist ein wichtiger Bestandteil in den Klassen der Erprobungsstufe. Die Bewertung zeigt auf, dass insgesamt ca. die Hälfte der Kolleginnen und Kollegen hier viel Zeit investieren. Zu vermuten ist, dass es hierbei um die Kollegen in der Klasse 5 handelt, da naturgemäß zu Beginn der Erprobungsstufe hier mehr Aufgaben anfallen.
Auch in der Mittelstufe investieren die Kolleg*innen größtenteils (zu 75 Prozent) viel Zeit in das Gemeischaftsgefühl.

*C. Ich führe häufig außerhalb der Unterrichtszeit Gespräche mit Eltern oder/und Schüler*innen.*
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



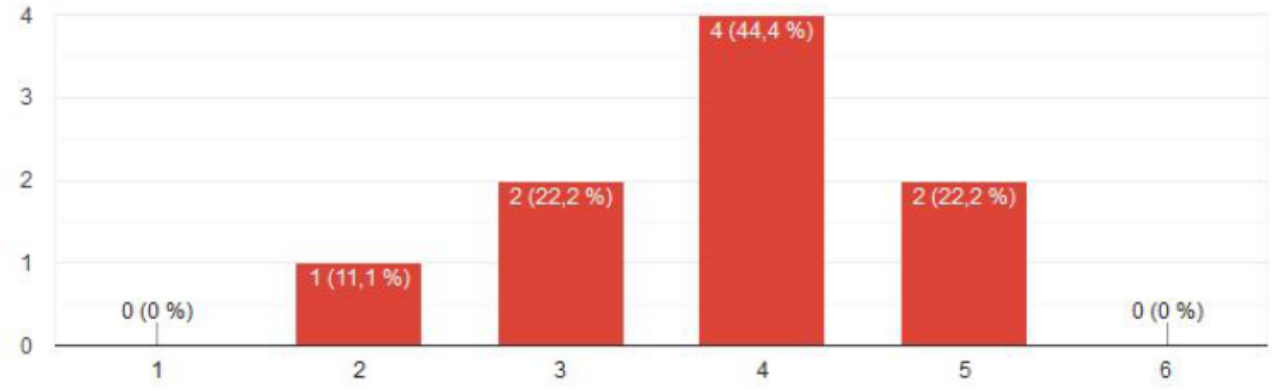
Mittelstufe:



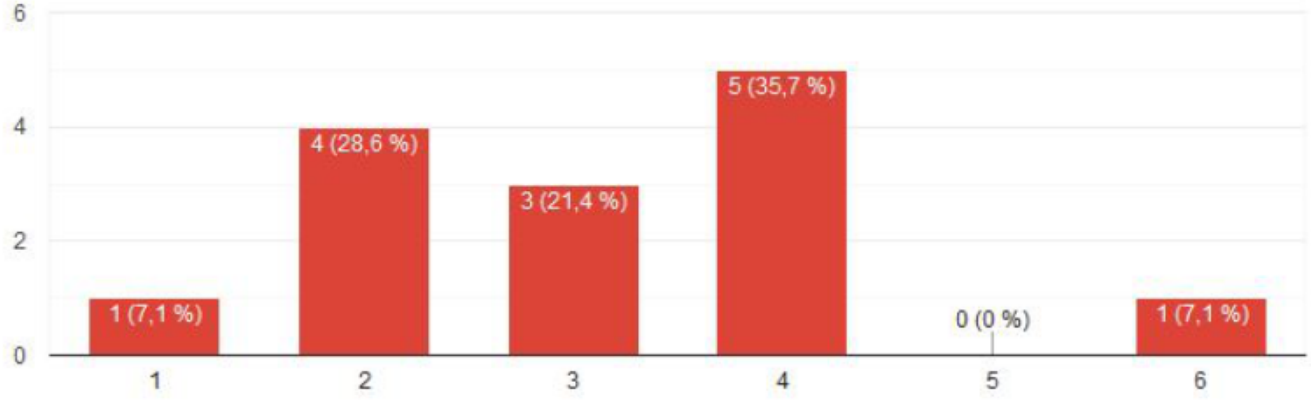
Fazit:
Die Befragung dokumentiert, dass ein sehr großer Teil der Kolleg*innen außerhalb der Unterrichtszeit, also eben auch am späten Nachmittag oder Abend, Gespräche mit Eltern und/oder Schüler*innen führt.

D. Ich habe den Eindruck, dass mein Fachunterricht unter der Klassenleitung leidet.
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



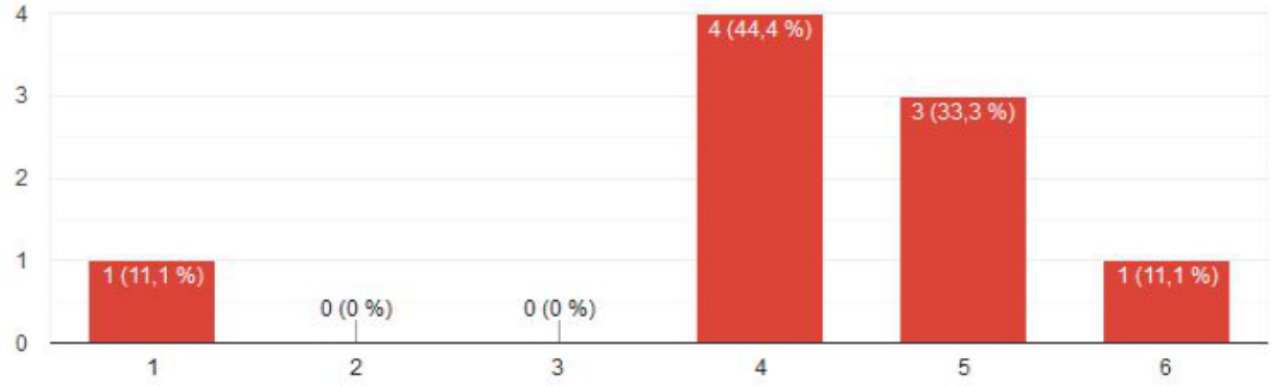
Mittelstufe:



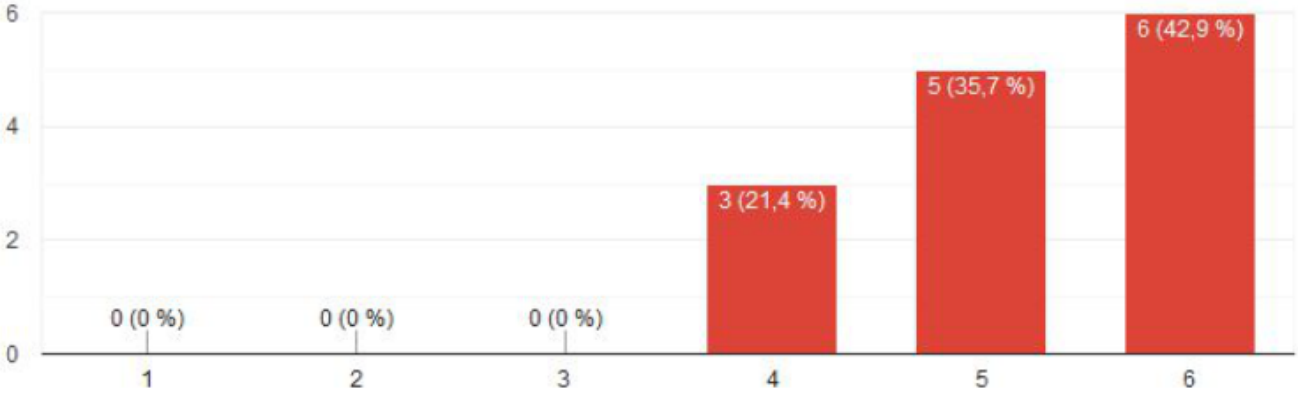
Fazit:
Die Ergebnisse belegen, dass die Tätigkeit als Klassenlehrer*in immer auch Fachunterrichtszeit in Anspruch nimmt. Von den zwei Dritteln der Befragten der Erprobungsstufe wird dies auch als Einschränkung im Hinblick auf den jeweiligen Fachunterricht wahrgenommen.
Bei den Kolleg*innen der Mittelstufe sind diese Einschränkungen nicht mehr so spürbar.

E. Die Eltern in meiner Klasse unterstützen in der Regel meine Arbeit in der Klasse.
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)

Erprobungsstufe:



Mittelstufe:



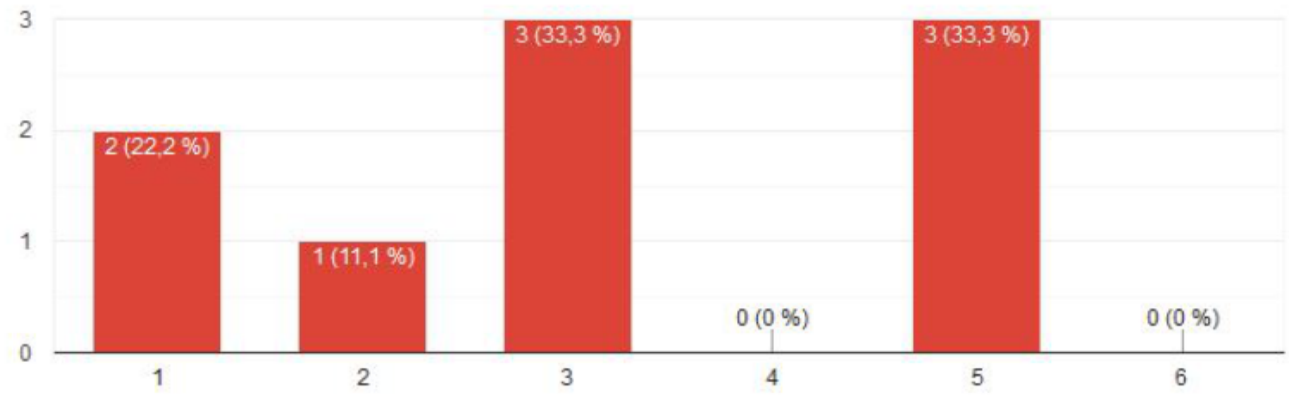
Fazit:
Die Auswertung weist eine insgesamt positive bis sehr positive Zusammenarbeit mit den Eltern aus.

5. Classroommanagement

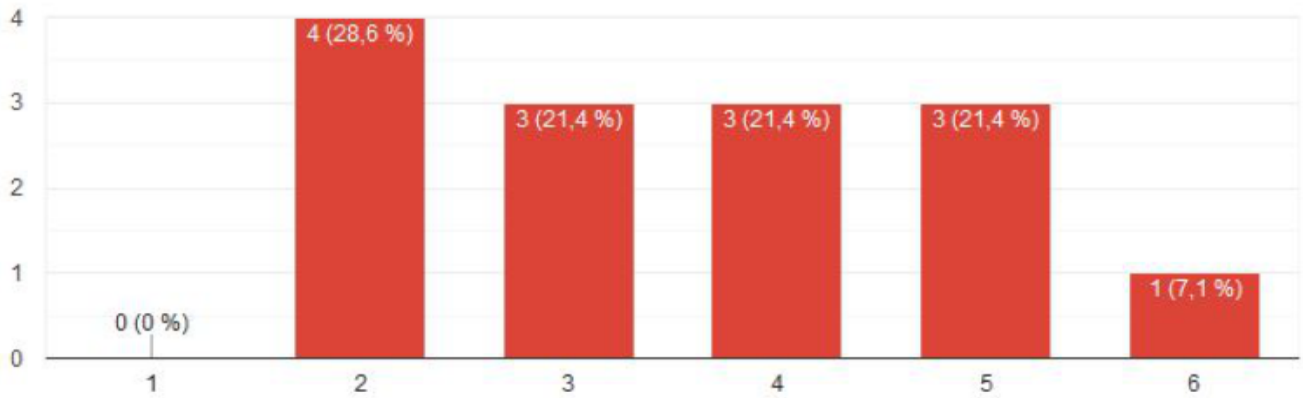
Hier sollten die Klassenleitungen sich zur folgenden Aussage positionieren.

Das Classroommangement (Klassenbuch, Entschuldigungen, Informationen austeilen und einholen, Ordnungsdienst, Zeugnisse, Klassenkasse, Geld einsammeln etc.) ist (durch die Stufenleitung etc.) gut vororganisiert.

Erprobungsstufe:
Skala von 1 (stimme voll und ganz zu) bis 6 (stimme gar nicht zu) – Achtung: umgekehrte Reihenfolge!



Mittelstufe:
Skala von 1 (stimme gar nicht zu) bis 6 (stimme voll und ganz zu)



Fazit:

Die Auswertung veranschaulicht, dass zwei Drittel der Klassenleitungen der Erprobungsstufe die organisatorischen Unterstützungen im Bereich des Classroommangements (Zeugnisse erstellen, Arbeiten eintragen, Informationsfluss über Iserv) als Erleichterung und als gut vororganisiert bewerten. Ein Drittel der Kolleg*innen sehen hier aber wohl auch Verbesserungsbedarf.
In der Mittelstufe bewertet die Hälfte der Kolleg*innen die Unterstützungen als hilfreich. Die andere Hälfte sieht hier Verbesserungsbedarf.